

Dokumentation: Klima- und Hirnerwärmung von ZDF bis 3Sat: Mehr Schwachsinn geht nicht mehr! Ein veröffentlichter Brief des Fernseh-Journalisten Günter Ederer!

geschrieben von Günter Ederer | 3. März 2010

Sehr geehrter Herr Brender,
aus Ihrer Antwort zu meiner ausführlichen Kritik entnehme ich, dass Sie zumindest einen Teil meiner Inhalte an der Klimadiskussion teilen. Im Programm wurde dies, wie ich detailliert ausführte, in der Vergangenheit leider nicht deutlich. Es bleibt mir immer noch ein Rätsel, wie die zweiteilige Klimakatastrophen-Sendung durch alle Instanzen des ZDF gelangen konnte, ohne dass jemand Einspruch gegen diese Panikmache erhob, oder die Sendung wenigstens als futuristische Satire kennzeichnete. In Ihrer Antwort sind Sie leider nicht auf die konkreten Falschmeldungen eingegangen, die ich, auch mit Hilfe der Grafiken aufgezeigt habe.

Eiszeit voraus? Die Klima-Launen der Sonne!

geschrieben von K.e.puls | 3. März 2010

In der Klima-Debatte übernehmen mehr und mehr die Solarforscher die Regie: Seit etlichen Jahren „schwächelt“ die Sonne: Unser Zentralgestirn hat seit zwei Jahren kaum noch Sonnen-Flecken und vermindert damit die Energie-Strahlung Richtung Erde. Zugleich gibt es seit zehn Jahren keine globale Erwärmung mehr, sondern einen insgesamt abnehmenden Temperatur-Trend. Solarforscher sprechen von dem möglichen Beginn eines Jahrhundert-Minimums der Sonne, was zu einer erheblichen globalen Abkühlung in den nächsten Jahrzehnten führen kann – bis hin zu einer „Kleinen Eiszeit“, wie schon beim „Sonnen-Maunder-Minimum“ im 17. Jahrhundert.

Die Klima-Hypothese des anthropogenen CO₂ gerät zunehmend in die Kritik, denn sie kann in dem Auf und Ab der Temperatur der vergangenen 150 Jahre immer nur die Anstiegs-Phasen erklären, nicht aber die erheblichen Abkühlungs-Phasen in diesem Zeitraum. Beides aber können die Solarforscher.

Den Planeten retten? Emissionshandel beenden

geschrieben von Keil | 3. März 2010

Tim Searchinger und seine Kollegen von der Princeton Universität haben in der Zeitschrift Science, 326, 23. Okt. 2009 den Artikel „Fixing a Critical Climate Accounting Error“ (Feststellung eines kritischen Fehlers in der Klimaberechnung) veröffentlicht. Er bezieht sich auf die bisherige Unterlassung, auch die Kohlenstoff-Emissionen, die die Folge der Umwandlung von Ackerland und Wäldern für die „grüne“ Energieerzeugung sind, in Rechnung zu stellen. Auf der Grundlage dieses Artikels hat der Washington Examiner am 30. Okt. 2009 einen Leitartikel mit der Überschrift „Save the Planet ? Kill cap-and-trade“ veröffentlicht, aus dem hier zitiert wird.

Tolle Visionen oder der Fluch der Technik?

geschrieben von Keil | 3. März 2010

Es war schon immer eine beliebte Methode von Diktatoren, Hochstaplern, Scharlatanen, Subventions-Abstaubern, aber auch von durchaus ehrbaren Politikern, mit visionären Wundertechniken ihre von Zweifeln befallene Kundschaft beziehungsweise Anhängerschaft vorübergehend ruhig zu stellen und sie mit Hoffnung auf bessere Zeiten, Geld und Glück oder aber der Abwendung des Untergangs zu erfüllen.

Diesem Zweck dienten bisher die V-Waffen des größten Feldherrn aller Zeiten, der Vietkong-Detektor, Erdstrahlen-Abwehrgeräte, die kalte Fusion, die Umwandlung von Blei in Gold, der Haushaltsroboter, das fliegende Auto und das papierlose Büro – um nur einige zu erwähnen.